Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260689
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Berthastraße 29
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mockau * 164s

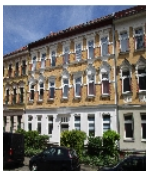
Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis der Ortserweiterung in Neu-Mockau

Denkmaltext

Das Baugesuch für ein Vorderwohnhaus und ein Waschhausgebäude kam am 23.11.1902 zur Einreichung, wobei der in Schönefeld beheimatete Portier J. Hermann Würdig als Bauherr auftrat. Für die Ausführung stand Architekt Oswald Backofen unter Vertrag. Im Spätsommer 1903 konnte das Vorhaben abgeschlossen werden. Über verputztem Erdgeschoss liegen zur Straßenseite zwei mit Klinkern verblendete Etagen mit aufwendigeren Fensterrahmungen; der Stuckdekor zeigt die Einflüsse des Jugendstils im Mietwohungsbau der Zeit (leider ist der Stuck in den Füllungen über den Fenstern der Beletage verloren gegangen). Pro Ebene waren zwei Wohnungen eingerichtet mit drei Wohnräumen und Küche um einen zentralen Korridor, wohingegen das Dachgeschoss unausgebaut blieb. Wenig denkmalverträglich sind die einfach strukturierten Kunststofffenster sowie die unpassende neue Hauseingangstür. Der Vorgarten ist erhalten. Es besteht ein baugeschichtlicher und ortsteilentwicklungsgeschichtlicher Wert.
LfD/2015, 2016

Datierung	1902-1903 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260689 B**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.